Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

31.8.1839 (No. 70)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411003

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 70. den 31. August 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Zur Nachricht für die hiesigen Seefahrer, welche die Schelde besuchen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß, nach einem Berichte des Großherzoglichen General-Consuls zu Antwerpen, das Lootsgeld für die Stromstrecke von Vliessingen bis Antwerpen, welches bisher in Vliessingen bezahlt werden mußte und dessen Bezahlung dort meistens manche Nebenunkosten veranlaßte, jetzt auch, mit Ersparung dieser Nebenunkosten, in Antwerpen bezahlt werden kann.

Oldenburg, 1839. Aug. 27.

Bödeker.

Mentz.

2) Der Kaufmann Dierk Fimmen zu Hooksiel ist auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Pakens ernannt und als solcher nach Art. 64. der Gemeinde-Ordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 24 August 1839.

Mutzenbecher.

Mentz.

Cammer.

3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das am 1. Mai 1840. pachtlos werdende herrschaftliche Jade-Vorwerk mit der Mühle und 153 Jück 47 □-Ruthen Ländereien, so wie der hohe Hamm, groß 13 Jück 151 □Ruthen vom Domainen Inspector Bolken in Bockhorn unter der Hand verpachtet werden soll, weshalb sich Liebhaber innerhalb 14 Tagen an diesen zu wenden haben.

Oldenburg, den 27. August 1839.

Georg.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des von dem Gastwirth Spieske allhie, jetzt vor dem Heil. Geistthore wohnhaft, beabsichtigten Verkaufs von Immobilien, wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Gastwirths Spieske dessen am 2. August 1839. zum meistbietenden Verkauf aufgesetzt gewesenen Grundstücke, als:

1) der an der neuen Peterstraße belegene Garten, nebst dahinter liegender Weide, zu verschiedenen Bauplätzen und Gärten;
2) die an der Dwostraße außer dem Heil. Geistthore belegene Weide, benachbart an Thölen Weide, von circa 10 Scheffel Saat;
3) eine dito, Rövekamp genannt, benachbart an Popkanken Weide und an den zum Ziegelhof führenden Fußwege, 20 Sch. S. groß;
4) zwei daneben belegene dito, benachbart an des Landmanns Klävemann und der Conducteurin Wöbcken Grundstücke, 36 Sch. S. groß;
5) zwei dito, Krummum genannt, benachbart an Aeltermann Klävemann, Kaufmanns Becker, Gastwirths Volkmann und der Wittwe Würdemann Ländereien, jede 18 S. S. groß;
6) eine dito daneben, benachbart an Grovermanns Weide und dem streichenden Wege, 34 S. S. groß;
7) eine dito daneben, benachbart an Grovermanns und Gastwirths Knutzen Ländereien und dem streichenden Wege, 21 S. S. groß;
8) sieben S. S. Land auf dem Ehnern, benachbart

Landesbibliothek Oldenburg

an des Schmidts tom Buttel und dem sog. Armen-Lande,
abermals am
9. September 1839.
in dessen Gasthause zum Verkauf aufgesetzt werden sollen, und wenn hinlänglich geboten wird, demnächst auch der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, 1839. August 24.

Wiencken.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

5) Wider die Kinder und Beneficial-Erben des weyl. Schmiedemeisters und Grundheuermanns Hinrich Spille zu Westerstede ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 14. Octbr. 2) Liquidation 25. Novbr. 1839. 3) Prioritätsurtheil 20. Januar 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. März 1840.

Neuenburg, den 17. August 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) Der wider den Schmidt Johann Hinrich Witte zu Brake, mittelst Decrets vom 18. Mai d. J. erkannte Concurs ist heute aufgehoben und fallen die durch Proclamen vom 29. Mai d. J. angesetzten Termine aus.

Ovelgönne, den 15. August 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Vechtaer Landgericht.

7) Die Wittwe Anna Catharina Hoffmann geb. Tabeling aus Visbeck schuldete dem Caplan Johann Gerh. Fortmann in Vechta laut Documents vom 18. Septbr. 1785. aus Anleihe ihres Bruders und Erblassers, des Vicars Joh. Bernh. Tabeling zu Visbeck eine Forderung von 150 ℛ, welche am 27. Decbr. 1807. in das Vechtaer Hypothekenbuch eingetragen und später nebst 515 Fr. 22 Ct. Zinsen am 17. Aug. 1812. auf Ansuchen der Margaretha grosse Fortmann zu Sudlohne als Erbin ihres Oheims des Vicars Joh. Gerh. Fortmann in die französischen Hypotheken-Register inscribirt ist. Der nachherige Schuldner Schullehrer Gerh. Hoffmann zu Visbeck hat die fragliche Forderung mit den inscribirten Zinsen vor einigen Jahren der Margaretha grosse Fortmann bezahlt, welche aber die Tilgung des Ingrossats respective vom 27. Decbr. 1807. und 17. Aug. 1812. nicht veranlaßt hat, und jetzt verstorben ist. Deren nächste Erben wollen die Erbschaft nach einer ausgestellten Bescheinigung nicht antreten, sondern haben darauf verzichtet, und kann die Wittwe des weyl. Schullehrers Gerh. Hoffmann zu Visbeck die Tilgung des Ingrossats respve. vom 27. Decbr. 1807. und 17. Aug. 1812. nicht erlangen, um so weniger als das Ingrossations-Document vom 27. Decbr. 1807. abhanden gekommen ist.

Da nun die Wittwe des weyl. Schullehrers Gerh. Hoffmann die Tilgung des Ingroffats resp. vom 27. Decbr. 1807. und 17. Aug. 1812. beantragt hat, so werden alle diejenigen, welche an die ingrossirte Forderung ad 150 ℛ nebst den 515 Fr. 22 Ct. inscribirte Zinsen Ansprüche und gegen die Tilgung des Ingrossats Einwendungen zu machen haben, aufgefordert, sich damit im Angabe-Termine den 15. Octbr. 1839. bei Strafe des Verlustes und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 18. Octbr. 1839.

Vechta, den 17. Aug. 1839.

Bucholtz.

Hagena.

8) Ueber das zurückgelassene Vermögen des abwesenden Krämers Caspar Wilhelm Heyer zu Vechta ist am 23. Juli 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Octbr. 2) Liquidation 27. Nov. 1839. 3) Prioritätsurtheil 8. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 19. Febr. 1840.

Vechta, den 17. Aug. 1839.

Bucholtz.

Hagena.

9) Wider Johann Bernd Middendorf auf Oenbrinks Erbe zu Schemde, Kirchsp. Steinfeld, ist auf cessio bonorum heute der Concurs erkannt; es wird daher auf den 11. Sept. 1839. Termin angesetzt, worin die nöthigen Anträge zur Fortsetzung desselben einzubringen sind, widrigenfalls der Concurs sofort wieder aufgehoben werden soll.

Vechta, den 16. Aug. 1839.

Bucholtz.

Hagena.

Amt Zwischenahn.

10) Zu weiterer Fortsetzung der Chaussirung des durch den hiesigen Amtsdistrict führenden Postweges und zwar zunächst von der steinernen Brücke vor dem Zwischenahner Esch bis an das Steinpflaster im Dorfe Zwischenahn und von Ende dieses Steinpflasters bis zum Brockhofe, so wie ferner vom Altenkamp bis zur Deepenfurthsbrücke sollen die erforderlichen Erdarbeiten

Landesbibliothek Oldenburg

Sonnabends, am 7. Septbr. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
öffentlich an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden.

Diejenigen, welche, hiervon etwas anzunehmen, geneigt seyn sollten, haben sich zur bestimmten Zeit in Ansehung der ersten Strecke zu Zwischenahn in des Gastwirths Brader Hause und wegen der zweiten zum Brokhofe in der Wittwe Kahlen Hause zu versammeln, wo die Conditionen verlesen werden sollen.

Zwischenahn, 1839. Aug. 26.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

11) Am 10. September d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Sielhause zum Neu-Wapeler-Groden die Parcelen 83b. bis 86b. 97 und 98b. 101 und 102b. 105 und 106b. zur nochmaligen Verpachtung aufgesetzt werden. Wegen der übrigen am 30. Juli d. J. verpachteten Parcelen wird der Zuschlag ertheilt.

Rastede, den 26. August 1839.

Lauw.

v. Beaulieu.

Amt Bockhorn.

12) Ein auf dem hinter Steinhausen belegenen sogenannten Neuenlande des Röbe Thalen zu Blauhand von diesem am 10. d. M. eingeschüttetes und nach Johann Renke Schwoon Wirthsbause in Steinhausen gebrachtes Beest von rothbunter Farbe, dessen Eigenthümer bisher nicht hat in Erfahrung gebracht werden können, muß spätestens am Montage den 2. nächsten Monats Septbr. gegen Erstattung der Schüttkosten ꝛc. abgefordert werden, widrigenfalls dasselbe an dem genannten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in jenem Wirthshause öffentlich meistbietend verkauft werden soll, wo denn die zu erwartenden Kaufgelder vorschriftsmäßig verwandt werden sollen.

Bockhorn, den 21. August. 1839.

v. Holsten.

Amt Landwührden.

13) Es sollen:

1) der Leher Zinsrocken, und
2) die Landwührder Zinsgerste,

am 5. Sept. d. J., Nachm. 3 Uhr, in F. W. Waltjen Wirthshause hierselbst, auf 1 resp. 3 Jahre, salva approbatione cameræ öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, 1839. August 21.

Kückens.

Amt Berne.

14) Am 2. k. M., Morgens 10 Uhr, soll ein heute beim Amte abgegebenes von dem weyl. Haumann Claus Kückens zu Ollen errichtetes Privat-Testament in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, August 26. 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Ganderkesee.

15) In Sachen des Dragoners Hellms zu Delmenhorst, Denuncianten, wider zwei entwichene Unbekannte, Denunciaten, Steuerdefraude betreffend, sollen die durch den Denuncianten in Beschlag genommenen Sachen, als:

¾ Anker Rum,
½ Anker Franzbranntwein,
¼ Anker dito und
eine Kruke mit 1½ Kannen Franzbranntwein,

welche, da auf die, nach §. 127. 2. des Steuergesetzes vom 18. Juli 1836. erlassenen Bekanntmachungen die Denunciaten sich nicht gestellt haben, jetzt vom Großherzoglichem Landgerichte zu Delmenhorst für confiscirt erklärt worden sind, am

21. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Amte meistbietend verkauft werden.

Dem Eigenthümer der vorgedachten Gegenstände wird übrigens, nach §. 127. 3. des Steuergesetzes, der Beweis, daß eine Contravention nicht begangen worden, innerhalb einer anderweiten Frist von vier Wochen nachgelassen.

Ganderkesee, August 19. 1839.

Bei Abwesenheit des Amtmanns:
der Amtsauditor Jürgens.

Amt Vechta.

16) Die abermalige Verpachtung des Schwarzenbergs und Brünings Kamp bei Goldenstedt, von Neujahr 1840. an, soll am 5. Septbr. d. J., auf hiesiger Amtsstube öffentlich vorgenommen werden, und wollen sich etwaige Pachtliebhaber dazu Morgens 10 Uhr einfinden.

Vechta, den 22. August 1839.

v. Heimburg.

Amt Damme.

17) Das von dem Schenkwirth und Häusler Franz Caspar Rasche zu Damme errichtete Testament soll, da Testator kürzlich verstorben ist, am Freitag, den 13. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1839. August 26.

Barnstedt.

Merling.

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchen- und Schul-Sachen.

18) Neuenhuntdorf. Der Unterzeichnete hat gegen Ende November d. J. 250 ℳ Kanzelcapital zinsbar zu belegen. Joh. Dierk Wardenburg, Kirchjurat.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Schuster Hinrich Jung, früher im Drielakermoor, jetzt in Oldenburg wohnhaft, hat seinen im Drielakermoor belegenen, von Hinrich Ahrens angekauften Placken, mit dem auf demselben von ihm erbaueten Wohnhause dem Friedr. Schütte daselbst wiederum verkauft. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

2) Wegen des von der Wittwe des weyl. Friedr. Rohje zu Rostrup, Wübke geb. Bruns, dem Schmidt Joh. Ficken daselbst verkauften Gartens, jedoch ohne des darin bisher befindlichen, jetzt von der Verkäuferin abgebrochenen Hauses. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 17. Septbr. 1839.

3) Wegen der von den Kaufleuten F. Renken, G. W. Schlömann und W. C. Becker zu Oldenburg, an Johann Böning und dessen Ehefrau geb. Aschenbeck daselbst verkauften olim H. H. Mohren, zum Eversten belegenen Weiden. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

4) Wegen des von dem Verwalter des Hebammen-Fundus zu Oldenburg, Regierungs-Revisor Minsen, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung dem Schlachtermeister Hermann Hinr. Christian Detmers verkauften, an der Schüttingstraße zu Oldenburg belegenen ehemals Brunsschen Hauses c. p. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

5) Wegen des von dem pensionirten Hautboisten Hermann Kruse zu Oldenburg, dem Schneidermeister Meine Martin Diedrich Wiechmann verkauften, an der Haarenstraße und der Poggenburg belegenen Hauses c. p. Ang. 10. Septbr. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

6) Die Putzmacherin Helene Friederike Giese in Oldenburg, hat das kürzlich von dem Gürtler Sonnewald daselbst gekaufte, an der Achternstraße belegene Haus nebst Hintergebäuden und sonstigen Pertinentien wiederum dem Kaufmann Friedr. Ludw. Niedeburg zu Burhave verkauft. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

7) Wegen des von dem Schlachtermeister Eilert Christian Wolfram in Oldenburg, dem Octroidiener Joh. Albr. Tegtmeier daselbst verkauften, außer dem Heiligengeistthore in der Vorstadt belegenen Gartens. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

8) Verkauf der den in № 61. sub 11) dieser Anz. benannten Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Martin Kröger jun. zu Etzhorn, Grete geb. Fredehorst, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke, am 18. September 1839., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Wirths Kröger zu Etzhorn. Ang. 10. Septbr. Präcl.-Decr. 17. Sept. 1839.

Ovelgönner Landgericht.

9) Wegen der von Joh. Schweeke zu Bleyen, für 160 ℳ dem Joh. Hinr. Siegholt daselbst verkauften, in der Bleyer Wurfe belegenen beiden Aecker Landes von circa ein Jück Größe. Ang. 6. Septbr. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1839.

10) Wegen des von der Wittwe des weyl. Diedr. Schierhorst, Lücke geb. Seebeck zu Wiemsdorf, ihrem Sohne Lüder Schierhorst daselbst verkauften Wohnhauses ꝛc. ꝛc. Ang. 6. Septbr. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1839.

11) Wegen der von dem Dr. Gröninger zu Brake, dem Deichconducteur Peters zu Tossens verkauften, im Concurse des weyl. Amtseinnehmers Drees käuflich erstandenen und in № 58. sub 18) dies. Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 10. Septbr. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1839.

12) Wegen der von Lüder Helmke und dessen Ehefrau geb. Nannken zu Nesse, Amts Lehe, und Carsten Nannken zu Bremerhafen, für 550 ℳ dem Christoph Knabbe zu Maihausen verkauften, in der Eidewarder Feldmark belegenen 3 Jücken Landes, Kuhhamm genannt. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1839.

13) Die Geschwister: 1) Carsten Friedr. Lange zu Amelhausen, 2) Mette Marg. Lange daselbst, 3) Gerd Lange zu Seefelderauffendeich, 4) Johann Diedr. Lange daselbst, und 5) Tabete Lange daselbst, haben laut eines am 5. Febr. 1838. amtlich abgeschlossenen Erbvergleichs sich dahin vereinbart, daß Joh. Diedr. Lange zu seinem Eigenthume die zu Seefelderaußendeich belegenen, von ihrem Onkel Hinr. Lange herrührenden zwei Bauen mit dem dazu jetzt vorhandenen Eingut und Beschlag, ohne Ausnahme, nebst allen Pertinentien, namentlich der dazu gehörigen Köterei und dem Rockenmoore am neuen Wege in der Haide erhält, und dagegen außer den zu zahlenden Abfindungsgeldern alle auf den erhaltenen

Landesbibliothek Oldenburg

Grundstücken haftenden Schulden, unverbriefte, wie verbriefte, ferner alle Lasten und Beschwerden, ohne Ausnahme, übernimmt, so wie nach seiner Verpflichtung, für alle Schulden, die auf der Erbmasse des gemeinsamen Vaters Carsten Friedrich Lange und des Onkels Hinrich Lange haften, pro persona gerecht zu werden. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1839.

14) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des im Jahre 1838. verstorbenen Gerhard Hintzen zu Rodenkirchen. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1839.

15) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der weyl. Ehefrau des auch verstorbenen Harm Hinrich Witte senior zu Waddens, Gesche Margarethe geb. Hullmann. Ang. 11. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1839.

16) Wegen der von dem Hausmann Meend Wilhelm Franksen zu Hollwarden, für 415 ℛ an Ant. Hartzmann und Simon Harks verkauften, in № 59. sub 16) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 11. Septbr. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1839.

17) Wegen der von Diedr. Wilh. Riesebieter zu Stollhamm, dem Kaufmann David Levi Lewenstein zu Burhave für 2625 ℛ verkauften, zu Stollhammerahndeich belegenen und in № 60 sub 12) dies. Anz. näher bezeichneten 16 Jück Landes. Ang. 10. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1839.

18) Convocation wegen der auf 1) Andreas Kleemeyer, Heuermann zu Widders, 2) Hermann Kleemeyer zu Blexerdeich — Blexersand, und 3) Johann Harm Kleemeyer, Heuermann zu Grebswarden, ingrossirten in № 60. sub 13) dieser Anz. bemerkten Pöste, wovon die Ingrossationsdocumente verloren gegangen. Ang. 12. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1839.

19) Wegen der von Hinrich Christoph Böschen und dessen Ehefrau geb. Mahde zu Blexerwisch, für 1185 ℛ an Joh. Friedr. Gröne und dessen Ehefrau geb. Meyer zu Sillenserpalz mit Ausschluß der Kirchen- und Grabstellen verkauften, zu Blexerwisch belegenen Landköterstelle. Ang. 12. Septbr. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1839.

Cloppenburger Landgericht.

20) Wegen der von dem Zeller Caspar Waschefort oder richtiger Caspar Hoppe auf Waschefort's Stelle zu Addrup, an die Ehefrau des Zellers Baske daselbst, Maria Elisabeth Waschefort übertragenen, in № 52. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 6. Sept. Präcl.-Decr. 10. Septbr. 1839.

21) Verkauf der in № 61. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien der Wittwe des weyl. Bernd Anton Lükmann in Lindern, jetzigen Ehefrau des Herm Bernd Künnen daselbst, und deren minnorennen Sohn's Bernd Ant. Lükmann, am Mittwochen den 18. September 1839., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung der Ehefrau Künnen. Ang. 13. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1839.

Jeversches Landgericht.

22) Wegen des von dem Hausmann Johann Harms Claaßen bei Mederns, für 2500 ℛ dem Hausmann Eilert Harms zum Crildummersiel verkauften und belegenen Landguts von 20 Matten Landes ꝛc. ꝛc. Ang. 9. Septbr. Präcl.-Decr. 12. Sept. 1839.

23) Verkauf des den in № 62. sub 8) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Hinrich Janßen Hinrichs zu Maihausen gehörigen, bei Pakens belegenen und im Concurse des Harm Hinr. Jülfs Wittwe käuflich erstandenen Häuslingshauses ꝛc. ꝛc., am 16. September 1839., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des H. Meyer zu Jever. Ang. 9. Sept. Präcl.-Decr. 12. Sept. 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Magistrat der Stadt Lüneburg, den 23. Julius 1839.

Die diesjährige Michaelis-Messe in hiesiger Stadt wird für den Gros-Handel am Montage den 16. September d. J. ihren Anfang nehmen, und ist erst von diesem Tage an das Auspacken der Waaren erlaubt. Für die Nürnberger und sonstige kurze Waaren, wie auch für Band-Waaren, ist ausnahmsweise das Auspacken bereits zwei Tage früher, mithin vom 14. September d. J. an, gestattet.

In Ansehung der Eingangs- und Durchgangs-Abgaben, so wie überhaupt der steuerlichen Behandlung der Meßgüter, finden für die hiesigen Messen alle diejenigen Begünstigungen statt, welche für die Messen zu Braunschweig eingeräumt sind: namentlich tritt allhier, gleichwie zu Braunschweig, ein Meßrabatt von 33⅓ Procent der Eingangssteuer, nach Maaßgabe der für die hiesigen Messen publicirten Meßordnung vom 23. Februar d. J., ein.

Landesbibliothek Oldenburg

Die aus den Staaten des großen deutschen Zollvereins auf die hiesigen Messen geführt werdenden Meßgüter dürfen, unter den für den Meßverkehr in Braunschweig festgesetzten Bedingungen und Förmlichkeiten auch von hiesigem Meßplatze ab sowohl von den Verkäufern als von den Käufern in das Zollvereins-Gebiet über die dazu autorisirten Zoll-Aemter zollfrei zurückgeführt werden; zu welchem Zwecke eine Meß-Commission der Staaten des Zollvereins auf hiesiger Messe anwesend sein wird.

Mit Annahme von Anmeldungen zu Meßlocalen ist der Gastwirth Strecker im Schütting allhier beauftragt.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Helle. Die Wittwe des weyl. Hausmanns J. F. zur Loye hieselbst, läßt am 12. und 13. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, 600 Eichen auf dem Stamm, öffentlich meistbietend verkaufen. — Liebhaber wollen sich zeitig in ihrer Wohnung einfinden.

2) Oldenburg. Die Erben des weyl. Hutmachers Pehl hieselbst, lassen am 7. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, ihre in und bei Cloppenburg belegenen Immobilien in Overmanns Wirthshause daselbst öffentlich meistbietend verkaufen. Diese Grundstücke bestehen: 1) aus dem vom Hrn. Pupillenschreiber Schmedes bewohnten Hause mit Garten, 2) einem Garten am Esch 1 Sch. S. groß, 3) einer Wiese von 6 S. S. in den hohen Wiesen, 4) einer dito von 6 S. S. in den Koppeln, 5) 2 S. S. Ackerland im Bührener Orte, 6) 2 S. S. dito beim eisernen Kreuze, 7) 2 S. S. dito auf dem Hinteresche, 8) 5 dito auf dem neuen Lande, 9) 2 S. S. dito daselbst, 10) einem Fuhrenkampe bei Bühren von 6 S. S., 11) einem Torfmoor auf der Haidloge und 12) einem dito auf dem Dünnen Bruche. Liebhaber ladet ein J. A.: F. Potthast.

3) Kleintoffens. Das den Kindern des weyl. Landmanns Eilert Ratjen znm Dückerweg gehörende Beschlag und Eingut, welches besteht in:

5 milchenden Kühen, 2 3jährigen Quenen, 4 Rindochsen, 1 Rindbullen, 1 Kuhrind, 1 Kuhkalb, 4 Pferden, 1 Enterfüllen, 4 Schweinen, 2 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Wüppe, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken und sonstigen haus- und ackergeräthlichen Sachen, auch einen kupfernen Braukessel von 1½ Tonnen, 2 Braukupen, jede von 4 Tonnen, 1 Darre, einigen halben und viertel Biertonnen, ferner an Früchten im Stroh: 7 Jück Hafer, 4 Jück Rocken, 1½ Jück Waitzen, 1 Jück Bohnen, 3 Jück Sommergerste und mehreres Andelheu, soll am 9. Sept. d. J. im Sterbehause vergantet werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden durch den Vormund A. Düser.

4) Leuchtenburg und Rastede. Des weyl. Joh. Rud. Gerriets zu Leuchtenburg Kinder Vormünder, Joh. Frels und Joh. Fr. Peters daselbst, lassen am

11. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,
in Frels Wirthshause zu Leuchtenburg,

den beweglichen Nachlaß der weyl. Eltern ihrer Pupillen, bestend in: 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Butterkarne, Stühlen, 1 Schlaguhr, 2 Tischen, 1 Bette und sonstigen hausgeräthlichen Sachen, imgleichen etwas Hafer, Kartoffeln, Rocken und Waitzen, öffentlich meistbietend verkaufen; ferner die Köterei ihrer Pupillen zu Leuchtenburg, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Schweinekofen, Gehöft, 2 Gärten von 5 Scheffelsaat, 23 Scheffelsaat Bauland, 6½ Jück Haideland und 1 Torfmoor auf 3 oder mehrere Jahre, von Maitag 1840. an, verheuern.

F. Goose, Auctionator.

5) Varel. Am 4. Sept d. J. und folg. Tagen werden die zur Reichsgräfl. Concursmasse gehörenden Bücher, Landkarten, Kupferwerke, Zeichnungen, Gemälde, so wie einige bewegliche Kleinigkeiten Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Traiteurs Janßen hieselbst öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist versteigert. Die Gemälde sind meistens sehr werthvoll und wohl erhalten und am 6., 7., 9. und 11. Sept., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, beim Traiteur Janßen zu besehen. Der Anfang des Verkaufs wird mit der reichlich 5000 Nummer starken Büchersammlung gemacht und sind noch einige Verzeichnisse derselben beim Advocat Will in Varel zu erhalten.

M. Ruschmann, cur. m.

6) Oberhammelwarden. Der Hausmann Hinrich Meiners zu Oberhammelwarden läßt am 11. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Heyeschen Gasthause zu Brake nachfolgende Ländereien öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1) die zu Oberhammelwarden belegene unbehauseten Bau, bestehend aus circa 31 Jücken sog. Neuenfelds-Herrenland, wovon die, zwischen dem Ham-

Landesbibliothek Oldenburg

melwarder Sieltiefe und der Moorstraße belegenen, und in dieser Bau mit begriffenen beiden Hämme, groß circa 12 Jück, getrennt werden können und separat zum Aufsatz kommen. Diese, in der Nähe von Neuenfelde belegenen Ländereien, sind von der besten Bonität, haben ihre Bewässerung aus der Weser, tragen sehr geringe Lasten und lassen selbige daher, zur Benutzung als Fettweiden ꝛc., nichts zu wünschen übrig;

2) die zum Hammelwardermoor belegenen circa 12 Jück sog. Liener Heuland;

3) die zu Oberhammelwarden unmittelbar am Deiche belegene und zum Hausplatze für einen Schiffer sehr passende Wärfstelle, von circa 2 Jück sog. Eigenland.

Der Zuschlag wird bei annehmlichem Gebote sofort ertheilt und werden noch diejenigen, welche sich anzukaufen gewillet sind, oder ihre Capitalien sicher und zinstragend unterbringen wollen, auf diese passende Gelegenheit aufmerksam gemacht.

7) Oldenburg. Am 9. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll im Hause des Gastwirths Potthast zur Wunderburg die dem Müller Scheelje gehörige im Drielakermoor belegene gegenwärtig vom Hrn. Goldschmidt Renken bewohnte Köterei öffentlich meistbietend verkauft und, wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden. Die Stelle besteht: aus einem erst vor einigen Jahren verbaueten geräumigen Wohnhause, einem Nebenhause, als Heuerwohnung benutzt, einem Garten von 3½ S. S. Größe, 7 S. S. Ackerland daneben, 3½ S. S. dito daneben, ½ Jück uncultivirtes Moor beim Hause und einem Torfmoor, endlich aus dem v. Ovenschen Rockenmoor am Sandwege, wovon 6½ S. S. cultivirt und 2½ Jück uncultivirt sind. Liebhaber ladet ein F. Potthast.

8) Oldenburg. Am 6. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das den Erben des sel. Provisor Freye gehörige, an der Mühlenstraße belegene, jetzt von der Demoiselle Johanna Freye bewohnte Haus, 2 Kirchenstellen in der St. Lambertus Kirche am Mittelgange süderseits im Stuhl L. n. n. 155. und 156. und 1 dito auf der großen Priechel norderseits Bank litt. K. № 82., auch 16 Gräber auf dem St. Gertruden Kirchhofe, im Hause des Gastwirths Hrn. Viesell öffentlich verkauft werden. Das Haus enthält unten 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Küche und Speisekammer, oben ebenfalls 2 Stuben, 1 Schlafkammer, Küche und Speisekammer. Hinterm Hause liegt ein kleiner Garten, worin jederzeit fließendes Wasser geschöpft werden kann. Liebhaber ladet ein J. A.: F. Potthast.

9) Oldenburg. Am 3. und 4. Sept. d. J. sollen in des Kaufmanns Sartorius jun. Hause an der Langenstraße hieselbst, öffentlich verkauft werden: 2 goldene und 1 silberne Taschenuhr, mehreres Silbergeräth, worunter eine silberne Schnupftabacksdose, mehrere Betten und Bettstellen, 3 Divans, 1 Hobelbank und mehrere Tischlergeräthschaften, 2 Sophas, einige Kleider- und Comtoirschränke, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, Commoden, 3 Windöfen mit Aufsätzen, 2 Kinderwagen, 2 8 Tage gehende Hausuhren und allerlei hausgeräthliche Sachen, so wie endlich auch sämmtliche Geräthschaften eines Kupferschmidts und eine Mehlkiste.

10) Falkenburg. Der Postspediteur J. F. L. Lönneker hieselbst, läßt am 5. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, seine Besitzung zu Iprump, stückweise oder im Ganzen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen. — Diese Besitzung besteht aus dem Wohnhause mit Kruggerechtigkeit, den Nebengebäuden, Garten, circa 40 Jück Wischländereien, circa 8 Jück Rockenmoor und sonstigen Pertinentien, liegt eine Stunde von Oldenburg unmittelbar an der Hunte, weshalb sich solche vorzüglich zur Betreibung eines Holzhandels, Anlegung einer Schiffszimmerei, oder zu einem sonstigen Gewerbe eignet, zumal jetzt, dem Vernehmen nach, die Hunte so viel möglich gerade und tief gemacht werden wird.

11) Brake. Die Unterzeichnete ist Willens, am 9. und 10. Sept., ihr Manufactur-Waaren-Lager, bestehend in feinen und ordinairen Tüchern oder Laken, Sibirienne, Castorin, Düffel, Coatings, Lasting und Halbsammet, diversen Sorten Hosenzeugen, seidenen und wollenen Westen, Merino's, Callico's und Baumwollenzeugen, so wie in weißen Waaren, als: Battist, Jaconnett und Schirtings, Damast, Leinen und verschiedenen Eisen- und kurzen Waaren, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Es wird noch bemerkt, daß obige Waaren ganz neu und vor einem Jahre direct aus den Fabriken bezogen sind.

J. H. Groß Wittwe.

12) Oldenburg. Das Concursgut der Wittwe des weyl. Wirths G. Schröder hieselbst, welches in einem Hause und Nebenhause an der Poggenburg

Landesbibliothek Oldenburg

besteht, soll am 5. Septbr. im Locale des hiesigen Stadt- und Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werden. Hemje, Concurscurator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Krögerdorf. Die in № 68. der Anzeigen bekannt gemachte und auf den 5. Sept. d. J. angesetzte Verheuerung der olim Menken Stelle zu Oberrege, wird nicht an diesem Tage, sondern am 12. Septbr. d. J. Statt finden und alsdann um 2 Uhr Nachmittags in Hauerken Gasthofe zu Elsfleth abgehalten werden. Bernh. Meyer.

2) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene, mir und Diedrich Haase daselbst gemeinschaftlich zustehende olim Bartels Bau soll am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hieselbst, öffentlich unter der Hand verheuert werden. Dodo Athing.

3) Damme. Der Unterholzgräfe Colon Meyer zu Bokern, bei Damme, beabsichtigt die Verpachtung

1) seiner beiden zu Handorf, im Kirchspiel Holdorf, an der Heerstraße von Damme nach Quakenbrück belegenen Wassermühlen, von welchen die erste einen Mahlgang und einen Beutelgang mit blauen Steinen, und die zweite einen neuangelegten Oelgang, eine Walkemühle und eine Bockemühle enthält, nebst dem dabei belegenen Wohnhause mit zwei Kornböden und Stallungen, ferner mit zwei Scheunen, einem Garten, so wie mehreren Acker- und Wiesengründen, und

2) seiner in der Nähe von Holdorf belegene Windmühle, einen Mehlgang, einen Beutelgang mit blauen Steinen und einen Graupengang enthaltend, gleichfalls mit dem daneben belegenen Mühlenhause, Garten und mehreren Ackerländereien.

Sowohl die Mühlen mit ihren Gangwerken als Wohngebäude und Grundstücke befinden sich in dem besten Zustande. Die Pachtzeit soll auf 4 bis 6 Jahre, von Maitag 1840. anfänglich, bestimmt und die Verpachtung öffentlich im Meistgebot an Ort und Stelle am 12. Octbr. d. J. vorgenommen werden, zu welchem Ende die Pachtliebhaber sich in den Mühlen zu Handorf am gedachten Tage, Vormittags 11 Uhr, und auf der Windmühle bei Holdorf an demselben Tage, Mittags 1 Uhr, einfinden wollen. Die Pachtbedingungen können vorher bei dem Verpächter Meyer eingesehen werden, der auch über die Pachtgegenstände an Ort und Stelle genaue Auskunft zu geben zu jeder Zeit bereit ist.

Aus Auftrag: Salen, Amtsschr.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Meinen an der Gartenstraße belegenen Garten wünsche ich Michaelis Umziehezeit zu verkaufen oder zu vermiethen.

R. H. Kelp Wittwe.

2) Oldenburg. Ein an einer Hauptstraße hieselbst schön gelegenes, aus 6 Zimmern, Kammern, Küche, Keller usw. bestehendes Haus, ein hinter diesem Hause befindlicher, an den Wall gränzender Garten und ein in diesem Garten stehender Stall sind tu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Waarenmäkler Stolze hieselbst.

3) Ovelgönne. Ich habe Auftrag, circa 12 bis 14 Fuder gutes Heu zu verkaufen, welches auf Verlangen auch hier oder in der Nähe geliefert werden kann. C. Denker, Rechnungssteller.

4) Klippkanne. Ein großer Beileger-Ofen mit einem Aufsatz, der auch als Windofen gebraucht werden kann. G. Haase.

5) Oldenburg. Eine mahagoni Sopha Bettstelle mit Bettzeug, so gut wie neu, wegen Mangel an Platz billig. Das Nähere in der Exped.

6) Oldenburg. Der Landger.-Assessor Buschmann beabsichtigt, seine zu Tossens belegene Köterstelle c. pert. unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige können auf Anfrage bei dem Herrn J. J. Dohm zum Stick das Nähere erfahren.

7) Oldenburg. Neue fette Emder Heringe bei F. H. Trouchon, Langenstraße.

8) Oldenburg. Bei Eröffnung der Jagd empfehle ich mein Lager von doppelten und einfachen Jagdflinten in ganz vorzüglicher Qualität zu äußerst billigen Preisen, stärkstes Jagd- und Büchsen-Pulver, Pulverhörner und Schrotbeutel, fein geglätteten Hagel in allen Nummern, Jagd-Netztaschen, Pfeifen, Peitschen und Hütchen-Bewahrer, so wie auch die besten Zundhütchen

Strohm am Damm № 123.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 70. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 31. August 1839.

9) Oldenburg. Ein Rest mahagoni Fourniere und eine Parthie mahagoni Bohlen von 7—12 gr. per □Fuß. J. A. Glauerdt.

10) Oldenburg. Ertzer Jagd- und Büchsen-Pulver, Patent-Hagel in 15 Nummern, Zündhütchen, Pulverhörner, Hagelbeutel und dergleichen empfiehlt bei Eröffnung der Jagd

F. H. Wagner Wwe.

11) Oldenburg. Fette neue Emder Häringe, billigst. Friedr. Schauenburg Wwe. Haarenstraße.

12) Oldenburg. Vorzüglich schöne neue Emder Vollheeringe bei G. W. Schlömann an der Achternstraße.

13) Oldenburg. Moderne Spiegel mit Mahagoni und vergoldeten Rähmen erhielt ich aufs Neue in verschiedenen Größen und gebe solche billig ab.

Strohm.

14) Oldenburg. Bettfedern und Dunen und Betten zu billigen Preisen bei H. J. Steinthal, wohnhaft an der Haarenstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Altes oder sonstiges beschriebenes, gutes, brauchbares Papier wird zu einem guten Preise zu Kauf gesucht. Nachricht ertheilt

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

2) Oldenburg. Unterzeichneter kauft altes Kupfer, Zinn, Messing und zahlt dafür hohe Preise; zugleich empfiehlt derselbe seine Kupfer- und Messingwaaren und verspricht bei sehr billigen Preisen eine reelle Behandlung. Fr. Wallheimer, Kupferschmidtmeister, Staustraße.

3) Oldenburg. Wer Herren- und Damen-Kleider und Betten gegen gute Preise zu verkaufen hat, der melde sich gefälligst bei

H. J. Steinthal, wohnhaft an der Haarenstraße.

Zu verheuern.

1) Grönland. Hergen Tantzen will 7 und 8 Jück Fettweiden bei Hering, woraus er das Vieh verkauft und vor acht Tagen abgeliefert hat, für dies Jahr verheuern.

2) Rodenkircher Oberdeich. 12 Jück sehr gut besetzten Etgrün habe ich auf 14 Tage zu verheuern, wozu Liebhaber sich baldigst melden wollen.

M. D. Martens.

3) Oldenburg. Eine Stube unten nach vorn, mit Meubeln und Beköstigung, sofort anzutreten.

Wittwe Steinmetz, Gaststraße.

4) Oldenburg. Eine Wohnung in der Neuenstraße habe ich auf Michaelis zu vermiethrn.

Schneider Roß.

5) Oldenburg. Zwei freundliche Zimmer mit Möbeln und ein Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche ohne Möbeln. J. Albrecht.

6) Oldenburg. Außer dem Heiligengeistthore auf diesen Herbst zwei Wohnungen. Nähere Nachricht bei F. Lange, Staustraße.

7) Aeußerster Damm. Diejenige abgesonderte Hälfte des, vormals dem Instrumentenmacher Kruse gehörigen, kleinen Wohnhauses zur Wunderburg, enthaltend 2 Stuben mit Kammern, Küche und Bodenraum, welche früher von dem Hrn. Oberrichts-Advocaten v. Römer bewohnt wurde, ist sofort, oder Michaelis-Umziehezeit, anzutreten, zu vermiethen, durch C. Kettler.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Ellwürden. 2 Maler-Gesellen können sogleich bei mir Arbeit erhalten.

P. Harre, Maler und Glaser.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek und 4 Procent Zinsen auf Michaelis 450 ℛ Gold. Nähere Nachricht in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Moordorf. Sofort 181 ℛ Pupillengelder gegen übliche Zinsen. Albert Maas.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Döhlen. 115 ℔ Gold, 89 ℔ 66 gr. Gold Pfarrwittwencapital und 20 ℔ Kirchencapital foforr.
G. H. Hillen, Großenkneter Kirchjurat.

Vermißte Sachen.

1) Varel. Eine eingehäusige goldene Taschenuhr mit farbigem Boden nebst Haaruhrband und goldenem Schlüssel mit weißem ovalen Stein (Calzed'or) wird vermißt. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.
Lemme.

Vermischte Nachrichten.

1) Bockhorn, 1839. Aug. 24. Daß die erledigt gewesene Stelle eines hiesigen Amt-Schreibers bereits wieder besetzt worden, wird denjenigen, welche um deren Verleihung nachgesucht haben, oder darum noch nachzusuchen geneigt seyn möchten, zur Nachachtung bekannt gemacht.
v. Holsten, Amtmann.

2) Rastede. Bei der letzten Versammlung der Landwirthschafts-Gesellschaft des Kreises Neuenburg wurde beliebt, daß die nächste Versammlung im Sept. d. J. in zur Brügge Wirthshause zu Wiefelstede stattfinden solle.
Diese Versammlung ist auf den 8. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt. Die Herrn Mitglieder werden daher ersucht, sich alsdann im gedachten Wirthshause zahlreich einzufinden.
F. Goose.

3) Tossens. Alle, welche Forderungen an weyl. Eilert Ratjen Kinder zu Dückerwege haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen vor der Mitte des Monats Septbr. d. J. bei dem Unterzeichneten einzuliefern.
Reumann.

4) Oldenburg. Wegen eintretender Feiertage bleiben am 9., 10. und 18. September die Läden der hiesigen israelitischen Kaufleute geschlossen.

5) Oldenburg. Am nächsten Sonntag, den 1. Sept. d. J., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des Mäßigkeitsvereins auf dem Rathhause. Die Theilnahme Anderer an dieser Versammlung wird gern gesehen.

6) Dedesdorf. Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß am Sonntage, den 8. Sept. d. J., in seinem Hause ein Ball stattfinden wird, und ladet dazu, um zahlreichen Zuspruch bittend, gehorsamst ein.
F. W. Waltjen.

7) Eversten. 1839. Sept. 1. findet die gewöhnliche Tanzpartie im Niemöllerschen Club-Locale Statt.
Niemöller.

8) Eversten. Die bisherigen Interessenten der Gartenstraße werden hiemit aufgefordert, den zufolge Heb. Reg. vom 10./22. Aug. d. J. noch erforderlichen Beitrag, um die nach dem Protocoll vom 2. Juni 1837. stipulirte Abkaufssumme völlig zusammen zu bringen, für jeden Fuß der bisherigen Pfänder 1 gr. $3^{16}/_{25}$ schw. Gold, an den unterzeichneten Bauervogt vor dem 20. Sept. d. J. zu entrichten.
C. Kayser.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Die am 27. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt Theilnehmenden ergebenst an
C. W. Volkhausen.

Landesbibliothek Oldenburg